



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Bildergeschichten für den Mathe-Anfangsunterricht

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	4
2	Pränumerik	5
2.1	Hinweise und Einsatzmöglichkeiten	5
2.2	Kopiervorlagen	6
3	Mengen und Zahlen	15
3.1	Hinweise und Einsatzmöglichkeiten	15
3.2	Bildergeschichte ZR 5	16
3.3	Bildergeschichte ZR 10	20
3.4	Bildergeschichte ZR 20	24
4	Addition	29
4.1	Hinweise und Einsatzmöglichkeiten	29
4.2	Bildergeschichte ZR 5	30
4.3	Bildergeschichte ZR 10	34
4.4	Bildergeschichte ZR 20	38
5	Subtraktion	42
5.1	Hinweise und Einsatzmöglichkeiten	42
5.2	Bildergeschichte ZR 5	43
5.3	Bildergeschichte ZR 10	47
5.4	Bildergeschichte ZR 20	51
6	Geometrie	55
6.1	Hinweise und Einsatzmöglichkeiten	55
6.2	Bildergeschichte Dreieck, Viereck, Kreis	56
6.3	Bildergeschichte Figuren	59
6.4	Bildergeschichte Muster	63
7	Geld	67
7.1	Hinweise und Einsatzmöglichkeiten	67
7.2	Bildergeschichte ZR 5	68
7.3	Bildergeschichte ZR 10	72
7.4	Bildergeschichte ZR 20	76
	Bildnachweise	80

I Einleitung

Bildergeschichten sind nicht nur im Deutschunterricht ein wichtiges Instrument, um Sprech- und Schreibanlässe zu schaffen. Auch im Mathematikunterricht sind sie als *Rechengeschichten* ein vielfältig einsetzbares Mittel. Spielerisch können verschiedene Rechenaufgaben entwickelt und gelöst werden. Dabei sind Rechengeschichten nicht nur besonders motivierend und ansprechend für die Schüler, sondern auch offener und leichter zu verstehen als schriftliche Textaufgaben. So können Rechengeschichten bereits im Anfangsunterricht eingesetzt werden und nehmen den Schülern von Beginn an die Angst vor Sachaufgaben. Die Schüler werden zur Kommunikation angeregt, ein Austausch über Lösungswege kann ebenso zum Stundeninhalt werden wie Mutmaßungen über das Ende einer Geschichte.

Durch ihre Offenheit können Rechengeschichten zu einer Individualisierung des Mathematikunterrichtes beitragen, da die Schüler eigenständig Aufgaben entwickeln und lösen können. Gleichzeitig geben Rechengeschichten einen Rahmen vor, sodass die Schüler nicht überfordert werden, sondern gezielte Stimuli erhalten, die als Hilfestellung dienen können.

Auch in einem integrativen, fächerübergreifenden Unterricht sind Rechengeschichten ein vielseitig einsetzbares Mittel, sodass diese beispielweise sowohl im Mathematik- als auch im Deutschunterricht parallel eingesetzt werden können. Ausgehend von den Beobachtungen und Erzählungen der Schüler zu den einzelnen Rechengeschichten, könnten folglich nicht nur Rechenaufgaben, sondern auch entsprechende Schreibaufträge entwickelt werden. Dies ermöglicht die Förderung und Forderung zahlreicher (fachlicher und überfachlicher) Kompetenzen.

Insbesondere das Wimmelbild eröffnet zahlreiche Möglichkeiten, Fächer miteinander zu verbinden. Genauer Hinsehen ist hier genauso gefragt wie das Einordnen verschiedener Situationen. Im Deutschunterricht können diese als Sprechansätze genutzt und Mutmaßungen über den Fortgang einiger Situationen angestellt werden. Aber auch die anderen Rechengeschichten laden zum Erzählen, Überlegen und Mutmaßen ein.

In dem vorliegenden Band finden Sie fünf Rechengeschichten (Schwerpunkte: Addition, Subtraktion, Rechnen mit Geld, Geometrie, Mengen) sowie ein Wimmelbild (Schwerpunkt: Pränumerik) in verschiedenen Anforderungsbereichen. Unterschieden wird hierbei zwischen den Zahlenräumen 5, 10 und 20. Ergänzt werden die Rechengeschichten und das Wimmelbild durch didaktisch-methodische Hinweise und Erläuterungen für den Einsatz im Unterricht. Die dazugehörigen Arbeitsblätter können differenzierend im Unterricht eingesetzt werden, je nach Leistungsvermögen der jeweiligen Lerngruppe.

2 Hinweise zum Wimmelbild „Pränumerik“

Auf den folgenden Seiten finden Sie ein Wimmelbild mit verschiedenen Arbeitsaufträgen. Das Wimmelbild wurde so gestaltet, dass Sie hiermit die Kategorien „rechts/links“, „über/unter“, „kleiner/größer“ und „neben“ thematisieren und erarbeiten können. Weiterführend können zudem Additions- und Subtraktionsaufgaben ergänzt werden.

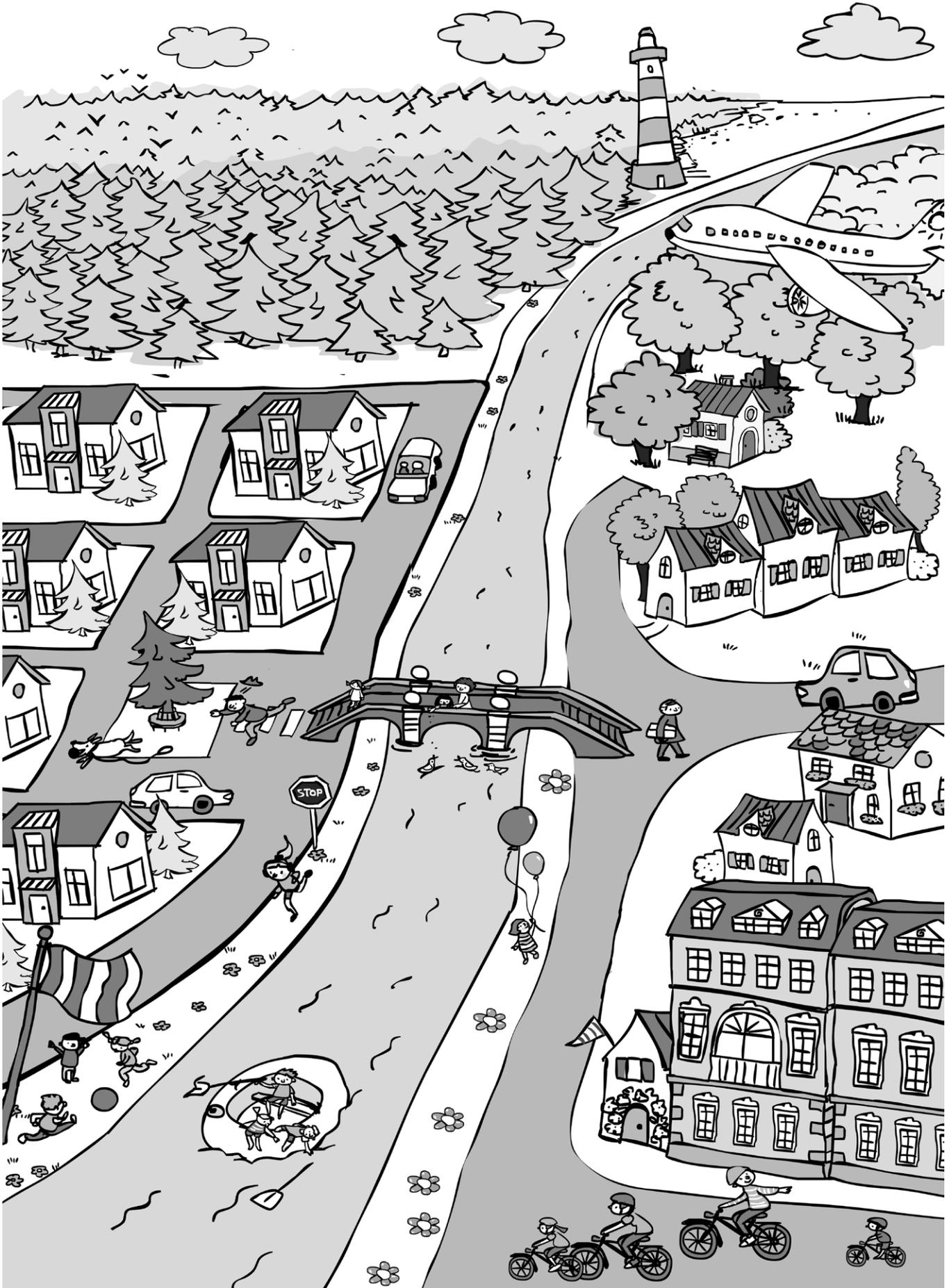
Da das Lösen der Arbeitsaufträge ein genaues Betrachten des Wimmelbildes voraussetzt, bietet es sich an, dieses in entsprechender Klassenstärke zu kopieren und zu laminieren. Gerade laminierte Wimmelbilder haben dabei den Vorteil, dass die Schüler immer wieder Dinge einkreisen, ankreuzen etc. können. Alternativ kann das Wimmelbild auch mithilfe eines Overhead-Projektors präsentiert werden, sodass gemeinsam daran gearbeitet werden kann.

Die Kopiervorlagen 1–3 beziehen sich zunächst auf die Kategorien „rechts“ und „links“. In einem ersten Arbeitsauftrag sollen zunächst verschiedene Gegenstände, Personen etc. ausgeschnitten und den jeweiligen Seiten des Wimmelbildes (rechts/links) zugeordnet werden. Anschließend sollen die Gegenstände in die entsprechende Spalte einer Tabelle eingeklebt werden. Alternativ können die Gegenstände auch gemeinsam auf einer Folie gesucht und eingekreist werden. Unterstützend wird hierbei mit Pfeilen (Symbolen) gearbeitet. Es bietet sich an, diese zuvor zu besprechen und ggf. im Klassenraum aufzuhängen. Im folgenden Arbeitsauftrag sollen erneut Gegenstände von den beiden Seiten des Wimmelbildes gesucht und ein entsprechender Pfeil (rechts/links) ausgemalt werden. Der letzte Arbeitsauftrag verbindet das Abzählen einzelner Gegenstände aus dem Wimmelbild mit der Unterscheidung zwischen rechts und links. Die Schüler sollen die Gegenstände abzählen und die entsprechende Anzahl in einem Kästchen eintragen. Hierbei wird u. a. die genaue Wahrnehmung der Schüler trainiert. Es bietet sich an, dass die Schüler mit einem Partner arbeiten und bspw. jeweils eine Seite (rechts/links) bearbeiten. Anschließend könne sie ihre Lösungen entsprechend austauschen und gegenseitig überprüfen.

Die Kopiervorlagen 4–7 stellen die Unterscheidung zwischen „größer“ und „kleiner“ sowie das Herstellen von entsprechenden Reihenfolgen in den Mittelpunkt. Auf der ersten Kopiervorlage sind entsprechende Gegenstände aus dem Wimmelbild abgebildet. Diese sollen nun in größerer Variante auf dem Wimmelbild gefunden und einem Partner gezeigt werden. Alternativ können die Schüler die zu suchenden Gegenstände auf ihren Wimmelbildern einkreisen. Im folgenden Arbeitsauftrag müssen jeweils fünf Gegenstände identifiziert werden, die kleiner bzw. größer als der abgebildete Gegenstand sind. Diese sollen dann entsprechend eingezeichnet (gemalt) werden. Auch hier bietet es sich an, dass die Schüler mit einem Partner arbeiten, da es viele verschiedene Lösungen gibt. So können die Partner anschließend versuchen, die jeweils unterschiedlichen Gegenstände zu finden und ihre Liste entsprechend erweitern. Der letzte Arbeitsauftrag fokussiert schließlich das Herstellen einer Reihenfolge (klein \rightarrow groß). Hierfür wurden unterschiedliche Bildausschnitte abgebildet, die zunächst ausgeschnitten und im Wimmelbild gefunden werden müssen. Nur durch das Identifizieren im Wimmelbild kann die tatsächliche Größe bzw. das Größenverhältnis erschlossen werden. Die Schüler sollen die Gegenstände schließlich nach der Größe ordnen und entsprechend aufkleben.

Name: _____

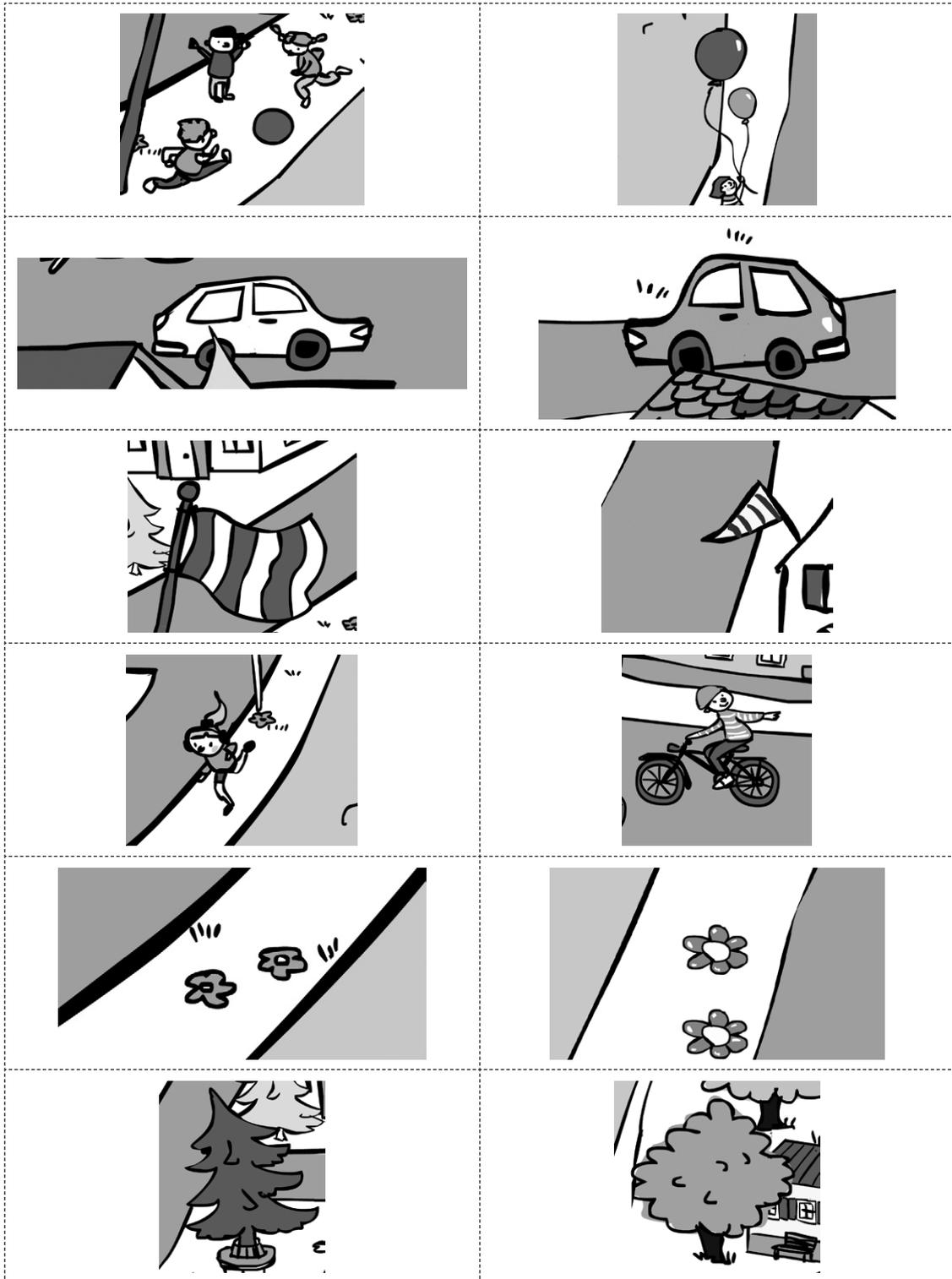
Datum: _____





Schneide aus.

Bearbeite die Aufgabe auf der nächsten Seite.





SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Bildergeschichten für den Mathe-Anfangsunterricht

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

